

## Veranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss

**Sonntag, 8. März 2015, 17 Uhr**

Altes Rathaus, Am Markt 1, 41515 Grevenbroich

### **Kabarett – „Altern ist NICHTS für Feiglinge“**

In ihrem 90minütigen gesellschaftskritischen Kabarettprogramm zerlegt Monika Blankenberg mit spitzer Zunge und viel Humor den Begriff „altern“.

Eintritt: 12 Euro inkl. Getränk und Imbiss

Veranstalterinnen: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Grevenbroich und des Rhein-Kreis Neuss,  
Telefon: 0 21 81 / 608 - 358 oder 0 21 81 / 601 - 71 90

**Samstag, 14. März 2015, 16.30 Uhr**

Forum Städt. Realschule, Halestr. 5, 41564 Kaarst

### **Frauen Vielfalt – Mit den Sweethearts zurück in die Wirtschaftswunderwelt**

...und erleben Sie noch einmal das optimistische Lebensgefühl einer heilen Welt zwischen Teenagerträumen und Putzfimmel. Eine niveauvolle, heitere Zeitreise mit viel Musik, Conferenzen, Sketchen, Werbespots, Bildern und Pointen der 50er Jahre.

Einlass: 16 Uhr, Beginn 16.30 Uhr

Eintritt: 10 Euro inkl. Imbiss

Veranstalterin: Herta Peters, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaarst, Telefon 0 21 31 / 987- 401

**Freitag, 20. März 2015, 20 Uhr (Einführung 19.30 Uhr)**

Rhein. Landestheater, Oberstraße 95, 41460 Neuss

### **Das Ende des Regens Familiensaga von Andrew Bovell**

In der berührenden Familiensaga, die vier Generationen und zwei Kontinente umfasst, werden zwei Drittel aller Schauspieler des RLTs zu sehen sein.

Kartenkontingent zum Sonderpreis von 15 Euro inkl. einem Glas Sekt bis zum 7.3. erhältlich an der Theaterkasse unter Tel. 0 21 31 / 26 99 - 33 (Öffnungszeiten Mo-Fr, 9-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr) Kennwort „Internationaler Frauentag Neuss“

Veranstaltung des RLT in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neuss, Ch. Thissen

**Freitag, 20. März 2015**

### **Equal Pay Day**

**Und noch ein Hinweis zum Monat März:**

„Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer?“ So lautet der Slogan für die Equal Pay Day Kampagne 2015. Um die immer noch aktuelle Lohnlücke von 22 Prozent zwischen den Geschlechtern zu schließen, sind transparente Bewertungsverfahren und Vergütungsstrukturen in Unternehmen eine zentrale Voraussetzung. Wenn jeder weiß, was die Kollegen in vergleichbarer Position verdienen, müssen Arbeitgeber die Gehaltsunterschiede begründen. Zudem können Frauen und Männer nur dann gleichermaßen die eigenen Gehaltsforderungen überzeugend vertreten und ihren Anspruch auf eine gerechte Entlohnung durchsetzen.

Das Tragen einer roten Tasche hat sich als Symbol des Protestes gegen Entgeltungleichheit entwickelt.

Rote Taschen stehen für rote Zahlen und dafür, dass Frauen weniger in der Tasche haben als Männer.

**Gehen Sie deshalb am 20. März mit einer roten Tasche zur Arbeit.**

[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

Weitere interessante Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag finden in allen Kommunen des Rhein-Kreis Neuss statt. S. hierzu Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und im Internet unter <http://ag-gleichstellungsstellen.rhein-kreis-neuss.de>

Internetadresse Ingrid Scholz:

[www.frauenseelsorge-moenchengladbach.de](http://www.frauenseelsorge-moenchengladbach.de)

Stadt Korschenbroich – Der Bürgermeister

Gleichstellungsbeauftragte

Angelika Brieske

Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschenbroich

Telefon: 0 21 61 / 613 - 121

[angelika.brieske@korschenbroich.de](mailto:angelika.brieske@korschenbroich.de)

**Mehr Termine und Informationen rund um die Gleichstellung auf [www.korschenbroich.de](http://www.korschenbroich.de)**

# Internationaler Frauentag 2015

**„Frauen Vielfalt“**  
...macht Frauen stark



**Veranstaltungen  
rund um den  
Internationalen Frauentag**

**vom 3. bis 20. März 2015**

## Vorwort

### Frauen im Wandel der Zeit

Erst im letzten Jahrhundert gelang es Frauen, auf ihrem Emanzipationsweg einen Großteil der Diskriminierungs- und Ausschlussstrukturen abzubauen und gesellschaftliche Normen zu verändern. Vor rund 100 Jahren wurde Frauen das Recht zum Studieren gegeben und vor 96 Jahren das politische Wahlrecht. 1949 kämpften Parlamentarierinnen erfolgreich für die Aufnahme des Gleichberechtigungssatzes ins Grundgesetz. In den folgenden Jahren traten weitere Gesetze in Kraft, wie 1956 das Bundesgesetz über „gleichen Lohn für gleiche Arbeit“ für Frauen und Männer, 1957 das erste Gleichberechtigungsgesetz, das den Frauen „zumindest theoretisch Zugang zu fast allen Berufen“ ermöglichte und „ein erster Schritt zur formellen Gleichstellung“ war. Zahlreiche andere Regelungen zur Herstellung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in Bundes- und Landesgesetzen folgten.

### Frauen haben viel erreicht

Doch trotz einzelner Rückschritte, die dann natürlich irgendwann zurückgenommen wurden, hat sich die Gesellschaft mit allen ihren Bereichen von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Konfessionen etc. für die Herstellung der Chancengleichheit von Frauen und Männern entschieden. Heute sind Aktivitäten zum Abbau von diskriminierenden Strukturen und Barrieren für Frauen und für Männer eine Selbstverständlichkeit geworden.

Frauen haben vieles erreicht und die rechtliche, die kulturelle, sowie die gesellschaftspolitische Landschaft entscheidend mitgestaltet und verändert.

### Frauen Vielfalt macht Frauen stark

Wichtig ist, dass Frauen sich weiterhin nicht verstecken und sich ihre Lebendigkeit und Lebensfreude von den jeweiligen Lebens- und Arbeitsumständen nicht nehmen lassen. Mit ihrer Buntheit und Vielfalt können sich Frauen gegenseitig stärken und ermutigen, um gemeinsam schließlich „das Beste“ zu erreichen.

## Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag

**Dienstag, 3. März 2015, 19.30 Uhr**

Rathaus Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschenbroich

**Profinetzwerk:**

### Richtig Netzwerken – Vom Geben und Nehmen

**Referentin: Brigitte Kistermann**

Dipl. Designerin u. PR Beraterin DAPR

Wer beim Thema Netzwerken nur an neue Aufträge denkt, denkt zu kurz. Statt andere nur zu benutzen, sollten Sie lieber anderen nützen – um dann gegenseitig voneinander zu profitieren.

Veranstalterinnen:

Angelika Brieske und Herta Peters, Gleichstellungsbeauftragte der Städte Korschenbroich und Kaarst

**Freitag, 6. März 2015**

### Weltgebetstag 2015: Bahamas „Begrift ihr meine Liebe?“

Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannes-evangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Veranstalter: Die Kirchengemeinden in Korschenbroich

**Mittwoch, 11. März 2015, 18.30 Uhr**

Sandbauernhof Liedberg, Am Markt 10, Korschenbroich-Liedberg

### Frauen Vielfalt: „Was Frauen sich trauen!“

Ob Heilige, Schriftstellerin, Politikerin, Theologin, Frauenkämpferin....

Die Vielfalt von Frauenbiographien macht uns Mut, Leben und Politik und Kirche zu gestalten und weiterzuentwickeln. Frauen inspirieren andere Frauen, stacheln an, überspringen Mauern, gehen ihren eigenen Weg, ermutigen zu mehr Selbst-Bewusstsein, schaffen Frauen-Netzwerke und Aufbrüche mit Frauen und Männern zusammen....

Worum es geht: Wegkommen von Festschreibungen – insbesondere für Frauen – hin zu weiten Räumen und guten Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Lebens- und Arbeitssituationen. Die Frauenseelsorgerin Ingrid Scholz stellt Frauen vor, die sich trau(t)en – auf dem Weg in eine gleichberechtigte Gesellschaft. Nach einer kurzen Diskussion und einer Pause schließt sich das Kabarett an:

### „15 Jahre – und kein bisschen leise“

Seit 15 Jahren sind Matta und Lisbett das FKK – FrauenKabarettKrefeld. Aus ihren speziellen Sichtweisen heraus kommentieren sie Männer, Schönheit und Idealgewicht, politische und gesellschaftliche Trends, Alltagskatastrophen, Kirchenthemen und Bildungsfragen.

Sehen Sie in ihrem „best of“ noch einmal die besten Stücke aus 15 Jahren Kabarett. Aber natürlich können Sie sich auch auf Neues vom Alten und auf den ein oder anderen aktuellen Kommentar freuen.

Der Eintritt inkl. Imbiss beträgt 7,50 Euro. Um eine verbindliche Anmeldung bei der Veranstalterin, der Gleichstellungsbeauftragten Angelika Brieske, wird gebeten. Telefon: 0 21 61 / 613 - 121, E-Mail: angelika.brieske@korschenbroich.de